



16.01.2014 – 15:02 Uhr

## ikr: Nachbarschaftliche Beziehungen mit Österreich vertieft

Vaduz (ots/ikr) -

"Die Zusammenarbeit zwischen Liechtenstein und Österreich war und ist sehr gut, konstruktiv und lösungsorientiert". Regierungschef Adrian Hasler zieht eine positive Bilanz seines zweitägigen Arbeitsbesuches in Wien. Im Mittelpunkt seines Aufenthaltes standen das Treffen mit Österreichs neuem Vizekanzler und Finanzminister Michael Spindelegger.

### Plangemässe Umsetzung des Abgeltungssteuerabkommens

Die beiden Finanzminister diskutierten in ihrem Arbeitsgespräch unter anderem auch über das Abgeltungssteuerabkommen zwischen Österreich und Liechtenstein, das seit dem 1. Januar 2014 in Kraft ist. "Die Umsetzung des Abgeltungssteuerabkommens verläuft plangemäss. Eine Voraussage zu den zu erwartenden Zahlungen ist derzeit noch nicht möglich. Viele betroffene Personen wählen offensichtlich nicht eine anonyme Abgeltung sondern die Offenlegung zur Regularisierung.

### Attraktive Arbeitsplätze für Pendler aus Österreich

Die Vertiefung der gegenseitigen freundschaftlichen Kontakte und der starke Wirtschaftsstandort Liechtenstein standen beim Treffen mit Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl im Vordergrund. Regierungschef Adrian Hasler erläuterte dabei die aktuelle Wirtschaftslage in Liechtenstein. Er betonte unter anderem auch die hohe Anzahl an Fachkräften, die regelmässig aus Vorarlberg nach Liechtenstein pendeln und dort attraktive Arbeitsplätze vorfinden.

### Grosse Innovationskraft in Liechtenstein

Im Rahmen seines Arbeitsbesuches in Wien traf sich Regierungschef Adrian Hasler über Einladung von Liechtensteins Botschafterin in Wien, I.D. Prinzessin Maria-Pia Kothbauer, in der Residenz der Liechtensteinischen Botschaft auch mit Karlheinz Kopf, dem zweiten Nationalratspräsidenten. Regierungschef Adrian Hasler betonte bei dieser Gelegenheit nochmals die sehr guten nachbarschaftlichen Beziehungen.

Kontakt:

Information und Kommunikation der Regierung

Markus Amann  
T+4237766306

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100749897> abgerufen werden.